Warum ist der Kraftstoff so teuer ?

Beitrag von „Albert Motorsport“ vom 15. Juni 2022, 08:02

Liebe Alle,

wenn wir uns anschauen was in letzter Zeit mit unseren Kraftstoffpreisen passiert ist, dann kommen wir auf die Idee, dass die eklatante Erhöhung mit der Profitgier der Ölkonzerne in Zusammenhang stehen muss. So zumindest, wird es uns medial dargestellt.

Aber: "Ist das tatsächlich so - oder sind eventuell auch andere Faktoren dafür verantwortlich"?

Jeder weiß, dass wir zur Herstellung von Kraftstoffen auf dem Weltmarkt Rohöl einkaufen müssen. Das Rohöl wird in Dollar gehandelt und in Dollar bezahlt. Daher müssen auch wir unser Rohöl in Dollar bezahlen und dafür vorab unseren Euro in Dollar umtauschen.



Wenn wir uns nun die Währungsdifferenzen vom Euro zum Dollar anschauen, dann stellen wir fest, dass unser Euro in letzter Zeit gegenüber dem Dollar einen eklatanten Wertverlust hingelegt hat.

Der Dollar hat zum Euro seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine fünf amerikanische Cent an Wert gewonnen.

Am 23. Februar, dem Tag vor dem Angriff Russlands auf sein Nachbarland, lag der Euro noch über 1,13 Dollar. Seitdem geht es bergab mit dem Euro. Inzwischen kristallisiert sich heraus, dass der Euro-Wechselkurs mittelfristig auf dem Niveau von + - 1,00 Dollar landen kann.

Für Exporteure verbessern sich dadurch die Wettbewerbschancen, weil damit die Waren auf dem Weltmarkt preiswerter werden, für den Import, auch für das von uns eingekaufte Rohöl, bedeutet es das krasse Gegenteil.

Hauptgrund für die hohen Spritpreise soll zwar der russische Krieg und die dadurch steigenden Preise für Rohöl sein, weil Russland ist weltweit der zweitgrößte Exporteur für Öl ist. Jedoch bezog Deutschland bis dato nur rund ein Drittel seiner Öl-Bestände aus Russland.

Netto-Preis	1,77 €	
Mehrwertsteuer 19 %	0,34 €	16,17 %
CO2-Abgabe	0,084 €	3,99 %
Energiesteuer	0,6545 €	21,12 %
Erdöl-Bevorratungsabgabe	0,0046 €	0,22 %

Nachdem sich am 7. März der Preis für ein Barrel Rohöl (159 Liter) mit 139 Dollar dem Höchstpreis von 2008 (knapp 150 Dollar) annäherte, sank der Preis in den folgenden Tagen und Wochen. Aktuell liegt er bei 124 Dollar (Stand: 31. Mai).

Das bedeutet für deutsche Preise: Steigt der Preis je Barrel, erhöht sich mit jedem weiteren Dollar auch der Preis für Benzin und Diesel in Deutschland um circa einen Cent.

Daher sehe ich nicht nur den Russisch - Ukrainischen Krieg als Preistreiber für die Kraftstoffpreise, sondern vor allem auch die Europäische Zentralbank, die mit Ihrer Geldpolitik die für eine rasante Entwertung des Euro und damit für einen eklatanten Anstieg des Rohölpreises sorgt.

Wird kein der Entwertung des Euro kein Einhalt geboten, dann werden die Sprit- und Dieselpreise noch weiter steigen, weil sich der Wechselkurs vom Euro zum Dollar weiter verschlechtern wird.

Der Rohölpreis ist im Vergleich nicht sonderlich gestiegen und auch die Margen der Ölkonzerne sind nicht uns Utopische abgedriftet.

Primär ist nach meinem Dafürhalten vor allem die Geldpolitik der EZB als Kostentreiber, deshalb, weil unser

Geld von Mai 2021 bis heute knapp 8% an Wert verloren hat und wir derzeit mitten in einer Inflation stecken.

Liebe Grüße

Jürgen Albert

Kfz.-Meister.